

Steinacker in Leipzig.	Ronne, die, v. Diezmann. (Europa 28.)	Welshagen & Klasing in Bielefeld.	Wagner, Pflanzenkunde. (Corresp.-Bl. f. d. Gel.- u. Realsch. 6.)
Streit in Coburg.	Struve, Dießseits und Jenseits d. Oceans. (Krit. Bl. 10.)	Vereinsbuchhandlung in Hamburg.	Gottschall, Gedanken-Harmonie. (Lehmann, Mag. 26.)
— — —	Ufinger, Gesch. des Freiheitskrieges. (Liter. Centralbl. 27.)	Verl. f. erzieh. Unt. in Leipzig.	Leidesdorf, Kinderlust. (Vogler, Musik- u. Litbl. 5.)
B. Tauchnitz in Leipzig.	Hinschius, Decretales Pseudo-Isidorianae. (Liter. Centralbl. 27.)	Vogel & Co. in Berlin.	Golz, Feigenblätter. (Krit. Bl. 10.)
Tendler & Co. in Wien.	Haase, Bielißer Predigt. (3. theol. Litbl. 43 u. f.)	Wagner in Innsbruck.	Kerner, Cultur der Alpenpflanzen. (Frenzel, Unterh. 26.)
Teubner in Leipzig.	Dionis Cassii hist. rom., ed. Dindorf. (Liter. Centralbl. 27.)	Weber in Leipzig.	Brunier, F. L. Schröder. (Oesterr. Wochenschr. f. B. 10. 25.)
— — —	Heinichen, lat.-dtshs. Schulwörterbuch. (Corresp.-Bl. f. d. Gel.- u. Realsch. 6.)	— — —	Erstürmung, die, der Duppeler Schanzen. (Nach. Stg. 159.)
— — —	Stobaei eclogae, ed. Meineke. (Liter. Centralbl. 27.)	Wengler in Leipzig.	Vollheim, Perlen der engl. Lyrik. (Krit. Bl. 10.)
Theissing in Münster.	Alberdingk-Lihm, d. hl. Willibrord. (Theol. Quartalschr. 2.)	Wenhardt in Göttingen.	Bossert, 500 Räthsel. (Allg. dtsh. Lehrerztg. 26.)
— — —	Tappehorn, Leben Ansgar's. (Ebend.)	Wiegandt & Grieben in Berlin.	Hoffmann, ein Jahr der Gnade. (Kirchen- u. Schulbl. in Verbölg. 11.)
Trautwein in Berlin.	Volkslieder-Album. (Lehmann, Mag. 26.)	Wieske in Brandenburg.	Jänike, Rechtschreibung. (Allg. Schulztg. 23.)
Trewendt in Breslau.	Mügge, d. Bendeerin. (Erweiterungen 10.)	D. Wigand in Leipzig.	Kappe, v. Preußens Antheil 10. (Weserztg. 6395.)
— — —	Römer, d. preuß. Bergschulen. (Nach. Stg. 144.)	— — —	Rasch, d. Krieg in Schl.-Holstein. (Ebend. — Lehmann, Mag. 26.)
Vandenhoef & Ruprecht in Göttingen.	Riegel u. Schöberlein, Schaz d. liturg. Chorgesangs. (Theol. Ztschr. 3.)	— — —	Ritter, Ortslexikon. (Nach. Stg. 160.)
Weit & Co. in Leipzig.	Georg, engl. Elem.-Grammatik. (Corresp.-Bl. f. d. Gel.- u. Realsch. 6.)	— — —	Sanders, Wörterbuch. (Ebend. 144.)
Weith in Karlsruhe.	Ornamentik. (Liter. Centralbl. 27.)	Wölter in Leipzig.	Gebauer, Strahlen d. Glaubens. (3. theol. Litbl. 43.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[13459.] Ausgleichs-Verfahren.
Franz Rospini in Wien.

Infolge der vom hohen k. k. Handels-Gerichte Wien unterm 28. Mai 1864 über das Vermögen des Herrn Franz Rospini, Buchhändlers in Wien, unter gleichnamiger protokollirter Firma bewilligten Einleitung des Ausgleichsverfahrens werden die P. T. Herren Gläubiger dieser Firma aufgefordert, ihre aus was immer für einem Rechtstitel herrührenden Forderungen bei dem gefertigten Gerichtscommissar in Wien, Stadt, Hohen Markt Nr. 8, bis längstens 6. August 1864 um so gewisser mittelst schriftlicher Eingaben anzumelden, widrigens sie, im Falle als ein Vergleich zu Stande kommen sollte, von der Befriedigung aus allem der Vergleichsverhandlung unterliegenden Vermögen, insofern ihre Forderungen nicht mit einem Pfandrechte bedeckt sind, ausgeschlossen wären und die Rechtsfolgen der §§. 35., 36., 38. und 39. des Gesetzes vom 17. December 1862, R.-G.-Bl. Nr. 97, zu tragen haben würden.

Ingleichen wird denselben Herren Gläubigern bekannt gegeben, daß die schriftliche Eingabe, mittelst welcher die Forderung zur Anmeldung gebracht wird, mit einem Stempel von 36 kr. oesterr. Währg. und jede Beilage zu dieser Eingabe mit dem Stempel von 15 kr. oesterr. Währg. versehen sein müsse.

Wien, den 24. Juni 1864.

Ludwig Preys,
k. k. Notar als Gerichtscommissar.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[13460.] Prag, 28. Mai 1864.
P. T.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen, dass ich meine auf hiesigem Platze *) betriebene Buch- und Kunsthandlung an Herrn G. F. Otto Müller aus Berlin unterm 1. April d. J. mittelst Kaufvertrages ohne Activa und Passiva abgetreten und mir bloss den Verlag der Buchhandlung vorbehalten habe, den ich bereits seit 1. Januar d. J. auf Conto

Heinrich Mercy's Verlag

debitire.

Die Saldi der Handlung aus 1863 wurden in der abgelaufenen Ostermesse pünktlich von mir ausbezahlt und die sich noch ergebenden kleinen Reste werden im Verlaufe des Sommers gleichfalls von mir erledigt, während ich mich zur Ausgleichung der aus der Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1864 entstandenen Passiva in der nächsten Ostermesse der Vermittelung des Herrn Müller bedienen werde, so dass das bisher geführte Conto, Ihre freundliche Zustimmung voraussetzend, ohne irgend eine Aenderung auf Herrn Müller übergeht.

Herr Müller ist bereits als Verlagsbuchhändler in Berlin dem Buchhandel durch seinen gediegenen wissenschaftlichen Verlag in ehrenvoller Weise bekannt; es erübrigt mir daher nur wenig zu seiner Empfehlung zu sagen, und dieses Wenige spreche ich am besten durch die Ueberzeugung aus: in Herrn Müller einen Nachfolger gefunden zu haben, der unserm Stande mit aufrichtiger Liebe zugethan ist und der durch die Gediegenheit seiner wissenschaftlichen und seiner geschäftlichen Bildung demselben auch in seiner zweiten selbständigen Stellung unter allen Umständen und Verhältnissen Ehre machen wird.

Herr Müller ist Ihres Vertrauens in jeder Beziehung würdig; ich glaube ihn daher Ihrem wohlwollenden Entgegenkommen mit Zuversicht empfehlen zu dürfen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Heinrich Mercy.

Prag, 28. Mai 1864.

P. T.

Bezugnehmend auf die vorstehende Mittheilung des Herrn Heiner Mercy, beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich dessen Prager Sortimentsgeschäft ohne Activa und Passiva (die Passiva des Jahres 1863 sind in vergangener Ostermesse bereits ordnungsmässig erledigt, diejenigen vom 1. Januar — 31. März 1864 wird Herr Heiner Mercy in der Ostermesse 1865 durch meine Vermittelung reguliren) vom 1. April d. Jahres ab auf Grund der mir verliehenen k. k. Ministerial-Concession übernommen habe und unter der handelsgerichtlich protokollirten Firma:

Mercy'sche Buchhandlung (Otto Müller)

fortführen werde.

Die bekannten achtungswerthen Grundsätze meines Herrn Vorgängers werden auch mir zur Richtschnur dienen und ich bitte Sie ganz ergebenst, das Herrn Mercy ge-

*) Meine als Filialen gegründeten, nunmehr selbständigen Geschäfte in Tetschen und Leitmeritz werden durch den Kauf nicht berührt.